Chronik des Monats Dezember 1901

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	Uebertrag:	Fr. 174010.—
Walser Ed., Regierungsrat sel. Erben, Seewis i. P.,		
der Anstalt für schwachsinnige Kinder . .	Fr. 1000.—	
dem Prätigauer Krankenverein	„ 1000.—	
dem Schulfond Seewis .	„ 1000.—	„ 3000.—
		Fr. 177010.—

Die Herren P. und E. Caratsch in Scanfs haben überdies der dortigen Schule die sehr wertvolle naturhistorische Sammlung ihres Vaters geschenkt.

Obige Zusammenstellung macht auf Vollständigkeit keinen Anspruch, es werden lange nicht alle Schenkungen und Vermächtnisse veröffentlicht, kleinere Gaben unter Fr. 100 konnten schon des Raumes wegen nicht berücksichtigt werden, gering geachtet werden sie darum nicht. Was auf dem Wege der Kollekte geschieht, ist auch sehr viel, und endlich ist auch daran zu erinnern, daß durch Wohlthätigkeitsveranstaltungen verschiedener Art viel Geld zu gemeinnützigen Zwecken zusammengebracht wird, so hat z. B. ein von einem Damenkomitee in Chur zu Gunsten des Hilfsvereins für Lungenkranke veranstalteter Bazar Fr. 16,160.08 abgeworfen, und ein solcher in Arosa zu Gunsten des evangelischen Kirchenbaufond Fr. 8177.17.

Chronik des Monats Dezember 1901.

Politisches. Unter Mitteilung der definitiven Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1901 für die derzeit im Kanton bestehenden drei Nationalratswahlkreise hat der Kleine Rat zur Eingabe allfälliger Wünsche betreffend die Abänderung dieser Wahlkreise eingeladen. — Der Kleine Rat hat einem vom Finanzdepartement mit einem Bankkonsortium abgeschlossenen Vertrage betreffend Aufnahme eines Staatsanleihens von 12 resp. 21 Millionen Franken seine Genehmigung erteilt. Diese Summe wird zum Kurse von 97 %, Zinsfuß 3½ % fest übernommen, die Rückzahlung erfolgt auf den 31. März 1922. 12 Millionen dienen zur Beschaffung des nötigen Obligationenkapitals für die Rhätische Bahn, 9 Millionen zur Rückzahlung des gegenwärtig bestehenden, zu 4 % verzinslichen Obligationenkapitals. Das Bankkonsortium besteht aus der Graubündner Kantonalbank in Chur, der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dem schweiz. Bankverein in Basel, der Union Financière de Genève in Genf und der eidgen. Bank A. G. in Zürich. — Außerkantonalen Baufirmen an der Rhätischen Bahn, welche zur Besteuerung größerer Erwerbsbeträge pro 1901 angehalten wurden, hat das Steuerkommissariat Albula Heinzenberg die Erstattung der allfällig zu viel bezahlten Steuerbeträge zugesagt. Der Kleine Rat hat dieses Vor-

gehen gutgeheißen. — Der Zinsfuß für die von der Standeskasse neu auszugebenden Obligationen wurde vom Kleinen Rate vom 1. Januar 1902 an auf 3½ % festgesetzt. — Die Gemeinde Versam hat beschlossen, Schritte zu thun, daß sie vom Kreis Ilanz losgelöst und mit Safien verbunden werde. — Die Gemeindeordnung von Urmein erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Das vom Stadtrat von Chur aufgestellte Budget pro 1902 schließt mit einem Defizit von Fr. 226,580 — Nach Beendigung der Abrechnung über den Steuerstreit der Stadt Chur mit der Bank für Graubünden hat die Stadt der Bank Fr. 57,000 zurückzubezahlen. — Die Gemeinde Davos hat im Jahre 1901 von ihren Fr. 459,315 betragenden Passiven Fr. 143,008 abbezahlt, speziell die Eisenbahnschuld von Fr. 451,466 wurde auf Fr. 311,399 reduziert. — An der am 26. Dezember stattgefundenen Davoser Landsgemeinde wurde die Obrigkeit beauftragt, zu prüfen, ob der im Jahre 1897 dem Basler Sanatorium gewährte Steuererlaß für die Gemeinde verbindlich sei oder nicht, sowie, ob auswärtige Geschäfte, welche in Davos Agenturen haben, dort auch zur Steuer herangezogen werden können. Verschiedene Vorschläge der Obrigkeit, so ein Gesetz betreffend Kurtaxen und ein Verbot des Kollektierens u. a., wurden von der Landsgemeinde angenommen. — Die Geminde Schuls hat beschlossen, das Elektrizitätswerk, dessen Kosten auf Fr. 220,000 veranschlagt werden, gänzlich auf ihre Kosten, mit Ausschluß des Privatkapitals, zu erstellen.

Kirchliches. In der Pastoralkonferenz Chur hielt Herr Pfarrer Tischhauser in Seewis i. P. ein Referat über die Los von Rom-Bewegung.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Gemeinde Grüsch hat den Schulbesuch für 9 Winter obligatorisch erklärt; da sich der Austritt bisher nach der Konfirmation richtete, besuchten einzelne die Schule nur 8 Winter. — Der Schulrat von Samaden hat die Errichtung einer Sommerschule für die ersten vier Klassen und die Einführung des Knaben-Handfertigkeitsunterrichtes beschlossen. — Die Bergeller feierten am 29. Dezember das 25jährige Jubiläum ihrer Realschule und die 25jährige Amtsthätigkeit ihres Reallehrers Herrn Stampa-Baldini in Borgonuovo. — Als Vertreter des Kantons im Aufsichtsrate der Frauenarbeitsschule wählte der Kleine Rat den Vorsteher des Erziehungsdepartements. Die Anstalt Schiers zählte 1900/1901 169 Schüler, darunter 16 Ausländer; die Realschule war von 106, das Lehrerseminar von 34 und das Gymnasium von 29 Schülern besucht. Die Anstalt hat noch eine Bauschuld von Fr. 56,000; an freiwilligen Gaben sind ihr im Berichtsjahre Fr. 8708 eingegangen. Für den Betrieb der Anstalt wird in Zukunft eine jährliche Mehrausgabe von Fr. 5000—7000 nötig sein, hauptsächlich um die Lehrerbesoldungen angemessen zu erhöhen. — Die gewerbliche Fortbildungsschule in Samaden wird von ca. 40 Schülern besucht, am fremdsprachlichen Unterricht nehmen auch Mädchen Teil. — In der Kreislehrerkonferenz in Chur hielt am 11. Dezember Herr Direktor Heimgartner ein Referat: Psychologisches aus unserer Praxis, unter Bezugnahme auf die Behandlung Schwachbegabter. — In der Kreislehrerkonferenz Ilanz behandelte Lehrer Caspescha unter dem Titel „Gedankenspäne" verschiedene pädagogische Fragen. — In der Kreislehrerkonferenz Ob Fontana merla referierte Herr Lehrer Mosca über „den Handfertigkeitsunterricht".

Gerichtliches. In der bis 14. Dezember dauernden Sitzung des Kantonsgerichtes gelangten noch zwei Zivilprozesse und drei Kriminalprozesse zur Behandlung. Ein Kantonsbürger wurde wegen Unterschlagung zu vier Monaten

Gefängnisstrafe verurteilt, ein Italiener wurde für begangene Sittlichkeitsdelikte, Raub und Erpressung mit vier Jahren Zuchthaus bestraft und lebenslänglich ausgewiesen, ein Berner wegen Sittlichkeitsverbrechen zu drei Jahren Zuchthaus und nachheriger zehnjähriger Ehreneinstellung verurteilt.

Handel und Verkehr. Der Churer Andreasmarkt dauerte nur fünf Tage; starken Besuch wiesen zwei Tage auf; im übrigen zeigte derselbe seine gewöhnliche Signatur; auf dem Obstmarkt waren die Nüsse billig, alles andere teuer. — Der Konsumverein Chur hat den Verkauf an Nichtmitglieder aufgehoben.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im November 1901 beliefen auf Fr. 801,000 gegen Fr. 804,500 im November 1900, in der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1901 auf Fr. 9,812,206 gegen Fr. 10,248,397 in der nämlichen Zeit des Vorjahres; die Betriebsausgaben betrugen im November 1901 Fr. 574,300 gegen Fr. 557,691 im November 1900, Fr. 6,060,105 in der der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1901 gegen Fr. 5,744,784 in diesem Zeitraum 1900. — Die Betriebsrechnung der Rhätischen Bahn weist für den November 1901 folgende Zahlen auf: Einnahmen Fr. 120,250 (1900: Fr. 108,767), Ausgaben Fr. 64,867 (1900: Fr. 64,679), die Einnahmen vom 1. Januar bis 30. November 1901 betrugen Fr. 1,587,846 (1900: Fr. 1,512,565), die Ausgaben Fr. 713,313 (1900: Fr. 696,748). — Der Sohlstollen des Albulatunnels hatte Ende November auf der Nordseite eine Länge von 1842 m, Ende Dezember von 2027, auf der Südseite Ende November von 1951,8 m, Ende Dezember von 2098 m, der Monatsfortschritt betrug auf der Nordseite im November und Dezember je 185 m, auf der Südseite im November 140 m, im Dezember 145 m; der fertige Tunnel war auf der Nordseite Ende November 1300 m, Ende Dezember 1350 m lang, auf der Südseite Ende November 900 m, Ende Dezember 930 m; der erzielte Fortschritt belief sich auf der Nordseite im November und Dezember auf je 50 m, auf der Südseite im November auf 92, im Dezember auf 30 m. Auf der Südseite geriet man 1931 m vom Portal plötzlich auf Thonschiefer, den 10. Dezember ist man 1996 m vom Portal plötzlich wieder auf Granit gestoßen; der Gesteinswechsel vollzog sich ohne Wasserzudrang und ohne irgend welche Störung in der Maschinenbohrung. Auf der Nordseite befindet sich der Tunnel immer im Granit, im Dezember war das Gestein weniger hart, aber stärker zerklüftet als im November, so daß der Stollen auf eine längere Strecke eingebaut werden mußte, was auch auf der Südseite von 1825—1845 m der Fall war. Der Wasserabfluß ist auf beiden Seiten immer ungefähr gleich stark, auf der Nordseite betrug er im November am Portal gemessen 235, im Dezember 236 Sekundenliter, auf der Südseite 60 und 65 Sekundenliter. Die Gesamtzahl der beim Tunnelbau beschäftigten Arbeiter betrug im Mittel pro Tag im November 899, im Dezember 895. — Die am 10. Dezember vorgenommene Belastungsprobe der Eisenkonstruktion der Thusner Eisenbahnbrücke hat sehr befriedigt; bei einer Belastung mit 200 Tonnen ergab sich in der Mitte des 80 m weiten Bogens eine bleibende Senkung von 2 mm, die vorübergehende elastische Einsenkung betrug 29 mm. — In Preda wurde von Herrn J. Willi, Sohn, in Chur die elektrische Beleuchtung eingerichtet. — Als drittes Mitglied der Schätzungskommission für die Bahnlinien Lanquart-Thusis und Reichenau-Ilanz wurde vom Kleinen Rate an Stelle des verstorbenen Herrn Direktor A. Lietha Herr Regierungsrat Th. Marugg gewählt. — Der Bundesrat hat die Konzession für die Bahn Bellinzona-Misox um zwei Jahre verlängert.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Im Jahre 1901 waren zwischen dem 21. und 31. Dezember in Davos anwesend 2631 Fremde mit 70 Passanten, gegen 2559 Gästen mit 60 Passanten in der Parallelzeit 1900. Der Nationalität nach waren zu unterscheiden 869 (763) Deutsche; 640 (640) Engländer; 308 (295) Schweizer; 148 (178) Franzosen; 122 (157) Holländer; 51 (71) Belgier; 211 (212) Russen; 73 (49) Oesterreicher; 129 (120) Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen; 26 (22) Dänen, Schweden und Norweger; 28 (41) Amerikaner; 26 (11) Angehörige anderer Nationalitäten. Die Jahresfrequenz beträgt für das Jahr 1901 im ganzen 17,110 Fremde, gegen 15,753 im Jahr 1900. — In Arosa ist die Zahl der Kuranten Ende des Monats auf 500 angestiegen. — Auch in St. Moritz ist die Zahl der Wintergäste bedeutend größer als vor einem Jahre. In St. Maria i. M. hat sich eine Aktiengesellschaft mit einem Gesellschaftskapital von Fr. 70,000 für den Bau eines Hotels gebildet; weitere Fr. 30,000 sollen durch Obligationen beschafft werden.

Bau- und Straßenwesen. Die Hotelgesellschaft von Lü offeriert an die Kosten der nächstens zum Bau gelangenden Straße nach Lü einen Beitrag von Fr. 2000, wenn dieselbe statt unter die Kommunalstraßen unter die Verbindungsstraßen klassifiziert werde.

Forstwesen. Den Gemeinden Bevers und Bonaduz hat der Kleine Rat Beiträge für Aufforstungsprojekte zugesichert. — Die Waldwirtschaftspläne der Gemeinden Saas und Grüsch wurden vom Kleinen Rat genehmigt. — Die Forstaspiranten Vinc. Deflorin in Pagig, Math. Thom von Süs und Aur. Decristoforis in Roveredo wurden als Revierförster patentiert.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der landwirtschaftliche Verein Chur hat sich am 17. Dezember definitiv konstituiert und einen Vortrag seines Präsidenten, Kantonstierarzt Jsepponi, über den „Knötchenausschlag an den Geschlechtsteilen des Rindviehes" angehört. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Obersaxen erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Im Oberland gilt das Heu Fr. 3.50—4.50 per m³.

Jagd und Fischerei. In Davos flüchtete ein von jagenden Hunden gehetztes Reh bis mitten in den Kurort, durch das geschlossene Fenster in ein Haus an den Horlaubenen und von hier wieder in den Wald. In Chur floh ein solches auf eine Kegelbahn im Welsch Dörfli, wo es gefangen wurde. — In Davos-Dorf hat L. Kaiser einen mächtigen Uhu in einer Falle gefangen.

Gewerbewesen. Der Handels- und Gewerbeverein Davos ist dem schweiz. Gewerbeverein als Sektion beigetreten.

Armenwesen. Zwei mittellosen, heilbaren Kranken hat der Kleine Rat die Aufnahme in die Localabteilung des Waldhauses zu unentgeltlicher Pflege und Behandlung gestattet. — An die Kosten der Versorgung eines armen Kindes in einer Anstalt bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 40 % aus dem Alkoholzehntel. — Die Jahresrechnung der Hosangschen Stiftung wurde vom Kleinen Rate genehmigt. — Die Ausgaben des freiwilligen Armenvereins in Chur erreichten im letzten Jahre die Summe von Fr. 6932.50 gegen Fr. 5847.80 im Vorjahr, die Hauptausgabeposten bilden Fr. 1140.80 für Mittagessen an arme, entfernt wohnende Schulkinder, Fr. 1802.40 für Milch, Fr. 1717 für Lebensmittel, Fr. 769.45 für Schuhe und Kleider, Fr. 323 für Holz, Fr. 889.35 für Beiträge an Kuren. Unter den Einnahmen werden u. a. folgende Posten verzeichnet: Regelmäßige Gabe von Herrn J. v. Planta Fr. 3000, Geschenk von H. H. in P.

Fr. 1000, Geschenk von Frau M. v. Planta Fr. 100, von Frau Planta-Boner Fr. 200, des Konsumvereins Fr. 150, von einem Ungenannten Fr. 50, Anteil der Kollekte zu St. Martin Fr. 1300.60, Anteil der Kollekte in der Hofkirche Fr. 86.60.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den Berichten über den Stand der Infektionskrankheiten zufolge kamen im Dezember vor: Wilde Blattern in Thusis, Nufenen und Chur, Masern 1 Fall in Ponte, Scharlach 1 Fall in Savognino und 1 Fall in Stampa, Keuchhusten in Brusio, Poschiavo, Malans und Chur, Diphteritis in Tiefenkastels, Flanz, Schuls, Sent, Klosters, Mastrils, Zizers, Fläsch, Schiers und Chur, Typhus in Schiers und Samaden (Spital), Rötheln in Bergün, Flims und Chur, Croup 1 Fall in Schiers. — In Klosters und Sernens waren erste Stadien des Diphteritis bemerkbar, schneller ärztlicher Hilfe gelang es, sie in ihrem Fortschreiten zu verhindern, doch mußten die Schulen einige Tage geschlossen bleiben. — Im Oberengadiner Kreisspital wurden im Jahre 1902 394 Patienten behandelt, wovon 311 als genesen, 27 als gebessert entlassen werden konnten, während 27 zu weiterer Behandlung im Spital verblieben, 7 nicht geheilt werden konnten und 22 starben. 311 Patienten kamen aus dem Oberengadin, davon 136 allein aus dem Beverserthal, 69 von St. Moritz und 62 aus Samaden; das Unterengadin lieferte 40 Patienten. Die Einnahmen des Spitals betrugen Fr. 38,934, die Ausgaben Fr. 30,328. — Der Große Stadtrat von Chur hat die Pläne für Erstellung eines Absonderungshauses mit Desinfektionsanstalt genehmigt und den Kleinen Stadtrat beauftragt, diese Effekten beim Bund und beim Kanton zur Subventionierung anzumelden. — In Davos wurde am 1. Dezember im Beisein des deutschen Gesandten Bülow und des bairischen Ministerpräsidenten Montgelas die deutsche Heilstätte für minderbemittelte Lungenkranke eröffnen. — Außer der Maul- und Klauenseuche in Poschiavo kamen ansteckende Krankheiten der Haustiere im Dezember nicht vor, seit dem 22. Dezember sind auch keine neuen Fälle der Maul- und Klauenseuche mehr vorgekommen. — Als Bezirkstierarzt für die Mesolcina wählte der Kleine Rat Herrn Giovanni Maroli in Lastallo.

Wohlthätigkeit. Der im Juni dieses Jahres in Chur zu Gunsten des Vereins für unbemittelte Lungenkranke veranstaltete Bazar hat Fr. 16,160.08 abgeworfen.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Prätigau des S. A. C. hat als Club- und Sitzungsort für die Frühlings- und Winterhauptsitzungen Jenaz bestimmt. — Die Sektion Rhätia beschloß die nötigen Reparaturen an der Zapporthütte und der Aelahütte vorzunehmen und das Inventar derselben zu ergänzen. Das Centralkomitee soll unter Darlegung der Verhältnisse nochmals ersucht werden, der Sektion zu gestatten, den neuen Teil der Calandahütte geschlossen zu halten. — In der Sektion Davos hat Herr Dr. Schibler einen Vortrag gehalten über „eine Aetnabesteigung im Mai". — Die Sektion Unterengadin hat das Bauprojekt für die Linardhütte im Kostenvoranschlag von Fr. 5000 bereinigt und den Bau derselben vergeben.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat zu Landsturmlieutenants befördert: Adjutant-Unteroffizier J. M. Zinsli in Jenins, Fourier M. Walser in Grüsch, Wachtmeister J. J. Guidon in Zernez, Korporal W. Hadorn in Schiers, Korporal H. Valer in Davos. Die Oberlieutenants Dom. Bardola in Remüs und Joh. Candrian in Flims wurden zu Hauptleuten, die Lieutenants Andr. Kuoni in Chur, Christ. Caderas in Luvis, Lor. Lardelli in Chur, Paul

Pedolin in Chur, D. Camenisch in Sarn, Joh. Bossi in Alvaschein, Herm. Tanner in Samaden, Gg. Alig in Obersaxen, Ph. Hößli in Flanz, Franz Lohr in Chur und M. Casanova in Chur wurden zu Oberlieutenants befördert. — Otto Pinösch von Tarasp und Andr. Biveroni von Bevers wurden vom Bundesrate zu Lieutenants der Kavallerie befördert. — Der Kleine Rat hat als Adjutant des Bat. 93 ernannt Hauptmann Pet. Planta und als Adjutant des Bat. 90 provisorisch Lieutenant Caderas. — Zum Landsturmkommandanten des VIII. Territorialkreises wurde an Stelle des verstorbenen Oberstlieutenant Peter Sprecher vom Bundesrat gewählt Oberstlieutenant Math. Roffler in Chur. — Im bündnerischen Offiziersverein hielt Herr Oberstlieutenant Biberstein den 9. Dezember einen Vortrag: Zwei Exerzierreglemente in Oesterreich und Frankreich. — Den 26. Dezember gaben sich die Offiziere des Bat. 92 in Lanquart ein Rendezvous, wobei Herr Major Paul Raschein einen Vortrag hielt über den Kleinkrieg mit besonderer Berücksichtigung des Burenkrieges.

Feuerwehrwesen. Der Kleine Rat genehmigte die Feuerordnung des Kreises Remüs.

Turnwesen. Die den 8. Dezember in Ragaz versammelten Vorstände der Kantonalturnvereine Appenzell, Glarus, Graubünden und St. Gallen bestimmten Davos als Festort des diesjährigen ostschweizerischen Turnfestes. — Der Turnverein Davos hat eine Vorstellung gegeben.

Kunst und geselliges Leben. Auf Veranlassung des bündnerischen Kunstvereins hat der Konzertsänger Hr. Karl Diezel den 1. Dezember in Chur ein Konzert gegeben, wobei die HH. Direktor Linder und Organist Köhl mitwirkten. — Ende November hat Herr Musikdirektor Heim in Davos mit Fräulein Louise Wettstein (Sopran) und Herrn G. Deuß (Klavier) zwei Kammermusikkonzerte veranstaltet. — Den 15. Dezember gab der Männerchor Chur unter Mitwirkung von Prof. Koller (Violin) aus Zürich ein Konzert. — In Bern haben drei Aufführungen der Calven-Festspiel-Musik stattgefunden. — Die Delegiertenversammlung des Bezirksgesangvereins Chur beschloß, nächsten Frühling ein Bezirksgesangfest in Untervaz abzuhalten. — Der hinterrheinthalische Sängerbund will, wenn das kantonale Sängerfest 1903 in Davos stattfindet, sein Bezirksgesangfest erst 1904 abhalten. — Am 26. Dezember fand im Neuen Hotel Steinbock ein Konzert der Harmonie statt. — Der den 15. Dezember in Chur versammelte Vorstand des bündnerischen Musikverbandes entwarf ein Reglement für Abhaltung des kantonalen Musikfestes, bestimmte die Vorträge für das Ensemblespiel am ersten im April dieses Jahres in Chur stattfindenden kantonalen Musikfest und wählte als Kampfrichter die HH. Professor E. Christ, Trompeter-Instruktor S. Meier und Direktor Heim. Die Harmoniemusik, als festgebender Verein, hat das Organisationskomitee bereits bestellt. — Die Harmoniemusik in Chur zählte anfangs des Jahres 226 Passiv-, 28 Aktiv- und 8 Ehrenmitglieder, ausgetreten sind im Laufe des Jahres 15 Aktivmitglieder, neu eingetreten 14 Aktiv- und 172 Passivmitglieder. — Den 15. Dezember hat die Gesellschaft Senges die Theatersaison in Chur eröffnet. — In Zernez gelangte am 26. Dezember „Die Mühle im Edelgrund" zur Aufführung.

Bündnerische Litteratur. Herr Professor Candreia hat einen Supplement-Katalog der Rhätica in der Kantonsbibliothek herausgegeben. — Im Selbstverlag der Verfasserin, Frau Elise Capitani-Sprecher, ist ein II. Bändchen lyrischer Gedichte erschienen. — Herr Kanzleidirektor Fient hat die 2. Folge seiner ge-

sammelten Schriften unter dem Titel „Ernstes und Heiteres" erscheinen lassen. — Herr Tuor hat ein einaktiges Drama „Il ranvèr convertiu" herausgegeben. — Von Pfarrer D. A. Ludwig in Schiers ist auf Veranlassung der kirchlichen Bezirkskonferenz des Prätigau erschienen: „Der Prätigauer Freiheitskampf".

Schenkungen und Vermächtnisse. Aus einem Trauerhause in Chur wurden dem Frauenkrankenverein in Chur Fr. 200 geschenkt. — Der Verein zur Errichtung einer Lungenheilstätte erhielt aus einem Trauerhause ein Geschenk von Fr. 500. — Zum Andenken an ihren verstorbenen Sohn Herrn Professor J. Pünchera haben Herr Präsident Rud. Pünchera und Frau dem Kirchenfond von Valcava Fr. 1000 geschenkt. — Zu Gunsten armer Schulkinder erhielt die kantonale gemeinnützige Gesellschaft aus einem Trauerhause in Chur Fr. 100, von einem Ungenannten ebenfalls Fr. 100 und ebenso von Frau Nationalrat M. v. Planta, Samaden; die nämliche schenkte dem freiwilligen Armenverein von Chur Fr. 100. — Aus einem Trauerhause in Chur wurden dem freiwilligen Armenverein in Chur Fr. 100 geschenkt.

Totentafel. Den 11. Dezember starb in Chur in seinem 83. Altersjahre Herr Bürgermeister Anton Salis. Derselbe war im Jahre 1819 in Chur geboren, besuchte hier die Stadt- und Kantonsschule, worauf er in Heidelberg Jurisprudenz studierte. Nachdem er sich noch auf Reisen weiter ausgebildet hatte, arbeitete er in dem unter der Firma Maßner & Braun von seinem Vater betriebenen Bankgeschäfte und nach Auflösung dieses Geschäftes führte er mehrere Jahre ein eigenes Bankgeschäft. Seiner Vaterstadt diente er in verschiedenen Beamtungen, er war Ratsherr und Bürgermeister und vertrat sie auch im Großen Rate, welche Behörde ihn 1855 zum Regierungsstatthalter wählte. Mit Eifer pflegte er auch die Musik und viele Jahre war er Kassier des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins. Bürgermeister Anton, wie der Verstorbene gemeiniglich genannt wurde, war äußerlich eine noble Erscheinung und zeichnete sich auch aus durch eine noble Gesinnung. — In Sedrun starb Herr Pfarrer Florin Anton Soler im Alter von 72 Jahren. Derselbe war gebürtig von Vrin, hatte in Brieg und im Seminar St. Luzi studiert, wurde 1857 zum Priester gewählt und bekleidete hierauf die Pfarrstellen von Morissen, Fellers, Rueras, Vigens und Sedrun; er hatte sich erst vom Amte zurückgezogen, als der Tod ihn abrief. Auf seinen Wunsch wurde seine Leiche nach der Heimatgemeinde Vrin überführt. — In Salux ist den 26. Dez. im Alter von 54 Jahren Ammann Peter Devonas gestorben, ein ideal angelegter Mann, der sich um das Wohl seiner Gemeinde vielfach verdient gemacht hat.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 1. Dezember, abends ½ 10 Uhr brach in Sils i. E. infolge Kurzschluß der elektrischen Leitung an 4 Orten Feuer aus, an drei Orten gelang es dasselbe zu löschen, bevor Schaden entstanden war, dagegen brannte am 4. Orte eine Scheune nieder. — In S. Vittore brach innert kurzer Zeit dreimal Feuer aus, konnte aber immer bewältigt werden; man vermutet Brandstiftung. — In der Nähe von Surava geriet Math. Cantieni, Knecht bei Schmid & Branger in Bergün unter sein Fuhrwerk und mußte als Leiche hervorgezogen werden. — In der Nähe von Giarsun wurde am 1. Dezember eine Frau von Ardez tot aufgefunden; in betrunkenem Zustande war dieselbe von der Landstraße ab auf eine Wiese geraten, wo sie mit dem Kopf im Wasser lag. — Infolge der Explosion einer alten Mine in einem kleinen Tunnel auf Stulser Gebiet verlor der Arbeiter Giac. Piasini das Augenlicht und wurde auch sonst noch schwer verletzt, auch zwei Kameraden desselben erlitten Verletzungen,

so daß alle drei ins Arbeiterspital nach Filisur gebracht werden mußten. — In Davos hat ein Dienstmädchen beim Schlitteln ein Bein gebrochen. — In einem Davoser Hotel hat sich ein englischer Kurgast erschossen. — Den 14. Dezember hat der italienische Arbeiter Benassi in Samaden Revolverschüsse auf einige seiner Landsleute abgegeben und drei davon erheblich verletzt. — Das Kreisamt Oberengadin sah sich genötigt eine ganze Anzahl von Calabresen, die beim Bahnbau im Beverserthal beschäftigt waren und sich durch ihre Revolverschießereien als gemeingefährlich erwiesen, zum Fortzug zu veranlassen. — Im Carreratobel geriet ein Fuhrwerk der Aktienbrauerei Chur unter den Weg; dem Knecht gelang es noch, die vordern Pferde loszuschneiden, von den hintern Pferden blieb eines tot, das zweite wurde schwer verletzt.

Vermischte Nachrichten. Herr Anton Meuli von Nufenen-Chur wurde in Leipzig zum Doktor beider Rechte promoviert; seine Dissertation behandelt die Entstehung der autonomen Gemeinde im Oberengadin. — Herr J. Hohl von Seewis, bisher Hilfsassistent des bakteriologischen Laboratoriums auf dem Liebefeld bei Bern, wurde zum Assistenten erster Klasse gewählt. — Den 1. Dezember hielten die HH. Redaktor Thies von der „Arbeiterstimme" in Zürich und Nat.-Rat Dekurtins in den „Drei Königen" in Chur, Vorträge über die Neutralität der Gewerkschaften. — Hr. Dr. Rud. Ganzoni setzte den 8. Dezember die Volkshausvorträge über die Bündnergeschichte mit einem solchen über die Entstehung der altrhätischen Demokratie fort. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein Chur hielt Herr Dr. Cajakob den 8. Dezember einen Vortrag über die persönliche Handlungsfähigkeit nach eidgen. und bündn. Recht. — Herr Pfarrer Peter aus Luzern, der Centralgeschäftsführer des schweiz. Katholikenvereins, hielt den 15. Dezember in der Hofkellerei einen Vortrag über die Geschichte und Wirksamkeit dieses Vereins. — In der Versammlung des Vereins ehemaliger Schüler des Plantahofes hielt Herr Kanzleidirektor G. Fient einen Vortrag über die bündn. Gemeinde. Der Vortrag gelangt in dieser und der nächster Nummer zum Abdruck. — Im Ingenieur- und Architektenverein hielt Hr. Architekt Jäger den 19. Dezember einen Vortrag „Reiseerinnerungen aus Luxenburg und den Rheinlanden". — Hr. Dr. Camenisch hat in Fetan und Schleins verschiedene Vorträge über Gegenstände aus der Landesgeschichte gehalten. — Ein Bazar welcher in Arosa zu Gunsten des reformierten Kirchenbaues veranstaltet wurde, brachte Fr. 8177. 17 Cts. ein, ein Konzert für die Krankenpflegekasse Fr. 680. —. Den Bestrebungen des gemeinnützigen Frauenvereins in Chur, speziell den Bemühungen von Frau Hermann-Walther ist es gelungen, eine freie Pflegerin zu finden, welche kürzere Pflegen und Nachtwachen übernimmt. Frau Corradi-Stahl hielt einen Vortrag über die Fortbildung der heranwachsenden Mädchen. — Der Aerzteverein, der Kurverein und der Verkehrsverein in Davos wollen daselbst gemeinschaftlich ein bakteriologisches Institut gründen. — In Seewis i. P. wurde den 22. Dez. die sehr gelungene neue Orgel, ein Werk von Orgelbauer Metzler in Felsberg, kollaudiert und eingeweiht. — Die Gemeinde Malans hat die Erstellung einer Hochdruckwasserversorgung für Fr. 65,000 beschlossen. — Um 62 Personen, die sich als arbeitslos beim Polizeiamte der Stadt Chur angemeldet haben, Beschäftigung und Verdienst zu geben, hat der Kleine Rat vom Großen zur Erledigung verschiedener, nicht dringlicher Arbeiten einen Kredit von Fr. 3800 verlangt und erhalten. Ausländer sollen als Arbeitslose nur berücksichtigt werden, wenn sie seit dem 1. Juli hier ansässig sind. — In Chur wurden im Jahre 1901 165

hier wohnhaft gewesene Personen, 82 auswärts wohnhaft gewesene, in den Spitälern verstorbene Personen beerdigt, auswärts sind drei hiesige Einwohner gestorben. Die Zahl der Geburten beläuft sich auf 303, 155 Knaben und 148 Mädchen, darunter 10 von auswärts wohnenden Eltern. Trauungen fanden 47 statt, davon waren 60 Paare hier beiderseits wohnhaft, 26 einerseits, 11 gar nicht hier wohnhaft. — Auf Ende Dezember war die zur Ergänzung des Elektrizitätswerkes angeschaffte Dampfturbine installiert und in Funktion. — Anfangs Dezember hat das rhätische Volkshaus eine Volksküche errichtet. — In Andeer sind innerhalb 12 Tagen drei Geschwister, Jakob Fravi, Frau Pfarrer Jul. Lutta-Fravi und Frau Professor Marg. Christ-Fravi gestorben. — Der Export der Sinestraquellen wurde an die Gesellschaft schweiz. Mineralwasser verpachtet. — Der Gemeinderat von Thusis hat das sogen. Silvesterrufen, „ein altes Recht der Jugend", das jedoch ziemlich stark ausgeartet war, verboten.

Naturchronik. Das Dezemberwetter entsprach des ganzen Jahres, durch seine außerordentliche Unbeständigkeit. Während die höher gelegenen Thäler schon zu anfang des Monats eine spärliche Schneedecke aufwiesen, fiel in den tiefer gelegenen Thälern erst gegen Mitte des Monats soviel Schnee, daß der Schlitten zu seinem Rechte kam, Ende des Monats aber war derselbe wieder verschwunden. Die Kälte erreichte nie einen hohen Grad. — Der Splügen war den 19. Dezember und einige Tage darauf wegen starken Schneefalls und Lawinengefahr unpassierbar. Den 18. Dezember gelangten die von Samaden und Poschiavo abgehenden Berninaposten nur bis zum Berninahospitz, die den 19. von Samaden abgehende Post mußte halbwegs zwischen Berninahaus und Hospiz umkehren und im Berninahaus übernachten; die Post von Poschiavo gelangte bis La Rösa; den 20. Dezember erreichten beide Posten ihre Endstationen im Thale, den 21. hatten sie noch Verspätungen von 5 Stunden. Die Schneehöhe auf dem Bernina beträgt 1,50 Meter, während drei Tagen wüteten unausgesetzt heftige Schneestürme. Auf Maloja liegen ebensogroße Schneemaßen, doch war es daselbst nicht so stürmisch, und die Post konnte, wenn sie auch etwelche Verspätungen aufwies, alle Tage passieren. — Der See von Campfer war schon anfangs Dezember zugefroren, gegen Ende des Monats lagen alle Oberengadiner-Seen unter Eis und Schnee. — Am Morgen des 9. Dezember waren die Straßen in der Umgegend von Chur sozusagen gänzlich ungangbar, ein feiner Regen, der in der Nacht gefallen war, hatte das Eis sauber und gefahrvoll glatt gewaschen. — Den 6. Dezember, abends 10 Uhr 15 Min. wurde in Avers-Campfutt, den 13. abends in St. Moritz und den 15. morgens 4 Uhr 40 Min. im Unterengadin, ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt. — In Schams wurde 2 Tage vor Weihnachten ein Schmetterling („Fuchs") gefangen.

„Der Prättigauer Freiheitskampf"

Den Prättigauern erzählt von Pfr. D. A. Ludwig.

Zum Preis von 2 Fr. zu beziehen in der Buchdruckerei Richter & Good in Schiers.

Druck der Buchdruckerei Richter & Good in Schiers.